

Seiteneinstieg oder Quereinstieg oder oder....?

Beitrag von „magthobo“ vom 23. Februar 2010 15:22

Es geht um ganz normale Fächer bei mir um Technik, Mathe, Physik, Chemie. Bei anderen um Erziehungswissenschaften, Sozialpädagogik, Verwaltung&Organisation = berufsbezogene Fächer.

Interessant ist, dass sich bestimmte Leute immer direkt persönlich angegriffen fühlen bzw. meinen ihren "Besitzstand" verteidigen müssen.

Dies fällt mir jetzt auf und häufig auch in Gesprächen mit Lehrern - warum dies so ist, weiß ich nicht.

Das was Du interpretierst habe ich bisher zu keinem einzigen Zeitpunkt gedacht-geschweige denn gemeint.

Kritikfähigkeit ist ne Gabe, aber ich habe bisher zu keinem Zeitpunkt kritisiert oder irgendwelche Schulformen, Schulträger o.ä. negativ tangiert.

Es geht um berufsbezogene praxisorientierte Fächer an einem Berufskolleg bzw. Berufsschule, in dem die Theorie wunderbar mit der Praxis verknüpft werden kann und sich wunderbar ergänzen können.

Ob dies an staatlichen oder privaten Schulen umgesetzt wird spielt eine untergeordnete Rolle.

Die Frage ist nur, welche Modell bzw. Möglichkeiten es an privaten Schulen gibt!?

Es gibt sicherlich Schulen, wo dies kein Thema ist. Es gibt aber auch Schulen, die gerade eine Mischung im Kollegium haben wollen und sehr viel Wert auf Praxis und somit auf Quer- bzw. Seiteneinsteiger legen, weil sie seit Jahren sehr gute Erfahrungen damit gemacht haben.

Dies ist für ein Gymnasium -privat oder staatlich- sicherlich kein Thema und wird auch kein Thema, von daher wird auch keinem Gymnasiallehrer etwas weggenommen:-)

Danke!!